

Luzern, 2. Mai 2017

Medienmitteilung

Luzerner Gerichte trotz hoher Arbeitslast effizient und sparsam unterwegs

Im Jahr 2016 erledigten die Gerichte des Kantons Luzern mehr als 13'000 Gerichtsverfahren. Über drei Viertel aller Fälle wurden von den zuständigen Instanzen abgeschlossen. Somit arbeiteten die Gerichte trotz hoher Arbeitslast sehr effizient. Die Zahl, Komplexität und der Aufwand der Strafprozesse stiegen bei den erstinstanzlichen Gerichten und am Kantonsgericht weiter an.

Ansteigend: Höhere Zahl der Strafprozesse

Die erstinstanzlichen Gerichte erledigten im Jahr 2016 9'162 Fälle. Über 95 Prozent der Entscheidungen blieben unangefochten und wurden damit von den betroffenen Bürgern akzeptiert. Die Zahl der Strafprozesse vor den Bezirksgerichten und dem Kriminalgericht stieg von 2011 bis 2016 von 230 auf 423 an. Dies entspricht einer Zunahme von 84 Prozent.

Effizient: Abschluss von über drei Viertel der Fälle vor der jeweiligen Instanz

Das Kantonsgericht erledigte im Jahr 2016 2'499 Fälle. Über 86 Prozent der Fälle konnten innert Jahresfrist erledigt werden. Die Verfahrensdauer reduzierte sich vor allem im öffentlichen Recht, da im 2016 weniger sozialrechtliche Fälle eingegangen sind. Im Strafrecht dagegen stiegen die Fallzahlen, die Komplexität und die Verfahrensdauer an. Deshalb konnten im vergangenen Jahr in diesem Bereich weniger Straffälle innerhalb eines Jahre erledigt werden. Alle drei Stufen Schlichtungsbehörden, Erstinstanzliche Gerichte und Kantonsgericht schlossen mehr als drei Viertel der eingegangenen Fälle definitiv ab.

Sparsam: 1 Million Franken weniger Aufwand als budgetiert

Die Gerichte des Kantons Luzern stehen vor der Herausforderung, trotz Spardruck den verlässlichen Rechtsstaat zu gewährleisten. Sie setzen ihre Gelder gezielt und effizient ein. Im Jahr 2016 betrug der Aufwand 55.74 Millionen Franken, der Ertrag belief sich auf 30.27 Millionen Franken. Die Jahresrechnung schloss mit einem Aufwandüberschuss von 25.45 Millionen Franken ab, was einer Einsparung von 1 Million Franken gegenüber dem Budget entspricht.

Kantonsgerichtspräsident Marius Wiegandt bilanziert: "Wir haben ein gut funktionierendes Rechtssystem, zu dem wir Sorge tragen müssen. Zur Bearbeitung der zunehmend komplexen Fälle, beispielsweise aus dem Bereich Wirtschaftskriminalität, ist eine genügende finanzielle und personelle Ausstattung der Justiz zwingend."

Kontakt

Sandra Winterberg Lang
Informationsbeauftragte

Telefon: 041 228 62 73
sandra.winterberg@lu.ch

KANTON LUZERN
Kantonsgericht
Hirschengraben 16
6002 Luzern

www.gerichte.lu.ch